

## Wie dieses Buch entstand

Der Herausgeber Robert Allgäuer und der Leiter des Benteli Verlags, Ted Scapa, überlegten schon vor längerer Zeit, wie man mit einer Buchgabe aus Liechtenstein zur 700-Jahrfeier der Schweiz beitragen könnte. Viele Ideen wurden besprochen und wieder verworfen, bis schliesslich eine übrig blieb. Es sollte ein *Lesebuch* entstehen, das man an jeder Stelle aufschlagen kann und das nur einer einzigen Frage gewidmet ist: «Wie denkt man in Liechtenstein über die Schweiz?»

So einfach die Fragestellung dieses Buches ist, so schwierig war die Antwort, wie diese Meinung erhoben werden sollte. Es war von einer Repräsentativumfrage durch ein spezialisiertes Institut die Rede, man diskutierte, ob Opinion Leaders ihre Gedanken zu Papier bringen sollten, man liebäugelte aber von Anfang an auch mit dem Gedanken, in einer Spontanbefragung 287 Meinungen zur Schweiz einzuholen und diese abzudrucken. 287 Befragte entsprechen einem Prozent der Bevölkerung, und wo sonst wäre ein so grosses Sample noch möglich?

Aber wie kommt man zu 287 Meinungen? Im Interesse der Spontaneität entschieden wir uns für persönliche Interviews, die auf Band aufgezeichnet werden sollten. Einzig die Schüler sollten ihre Antworten schriftlich geben; sechs davon sind in diesem Buche faksimiliert wiedergegeben. Um ein einigermaßen quantifizierbares Resultat zu erhalten, wurde den Gesprächen der gleiche Fragenkatalog zugrunde gelegt; er umfasste anfänglich fünf, dann fünfzehn Fragen und wurde schliesslich auf zehn reduziert: